

STATISTISCHE BERICHTE

M 16 - vj 2/73

Preise

23/11/73

Übereignungen von Bauland und Baulandpreise 2. Vierteljahr 1973

Inhalt

	Seite
Erläuterungen zur Statistik der Baulandpreise	2
Tabellen	
1. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten im Land und in den Regierungsbezirken 1973	4
2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden, Stadt- und Landkreisen 1973	5
3. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Veräußerern und Erwerbern 1973	9
4. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen 1973	10

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Erläuterungen zur Statistik der Baulandpreise

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angefallen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Das vierteljährliche Veröffentlichungsprogramm ist gegenüber dem halbjährlichen gekürzt worden, weil die Vierteljahresergebnisse durchweg als *vorläufig* zu betrachten sind. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Das Programm für den Jahresbericht wurde in Anpassung an das Mindestveröffentlichungsprogramm der Länder erstellt und gegenüber dem Halbjahresbericht wesentlich erweitert. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und einen Kaufwert von 200.— DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich ist für land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann keine Meldung abzugeben, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge: für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle

Für die zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend. Gehen Meldungen erst nach Abschluß der Aufbereitungsarbeiten für den vierteljährlichen Berichtszeitraum ein, dann können diese Fälle nur nachträglich bei der Erstellung des jährlichen Gesamtergebnisses berücksichtigt werden. Die Zahl der Meldungen, die erst nach diesem letzten Aufbereitungstermin eingehen, ist erfahrungsgemäß so gering, daß sie ohne Beeinträchtigung des Ergebnisses vernachlässigt werden kann.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Baugebietes und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Baugebiet als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den öffentlichen Verkehr (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im "Wohngebiet" (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im "Geschäftsgebiet" auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein "Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt". Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. In den Tabellen mit Aufgliederung nach Baugebietsarten (Tab. 2B und 2C des Jahresprogramms) werden daher folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Industriegebiet
Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise	Dorfgebiet

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbgemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Unter "engerem Stadtgebiet" sind die frühere Altstadt und die mit dieser eng zusammengewachsenen Gemeindeteile und früher selbständigen Gemeinden zu verstehen. Unter "Randbezirk" sollen die restlichen Gemeindeteile, das heißt die abseits liegenden Vororte oder äußeren Siedlungsgebiete verstanden werden, die vom engeren Stadtgebiet durch unbebaute, meist land- und forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen getrennt sind.

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreisniveaus vermitteln. Die entsprechenden Überlegungen müssen bei der Beurteilung der Preisentwicklung angestellt werden. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstabiler wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden.

1. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten im Land und in den Regierungsbezirken 1973

Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
		Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	
BADEN - WÜRTTEMBERG						
1. VIERTELJAHR 1973	A 7 000	4 985	1 863	79	66	7
	B 9 244 496	5 176 758	3 398 211	404 540	249 106	15 881
	D 41,43	48,57	36,51	14,76	5,20	14,07
2. VIERTELJAHR 1973	A 6 331	4 546	1 609	54	104	18
	B 7 526 007	4 355 010	2 781 238	205 949	144 816	38 994
	D 39,08	48,28	27,32	30,40	7,56	12,93
3. VIERTELJAHR 1973	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1973	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRKE						
STUTTGART						
1. VIERTELJAHR 1973	A 2 610	1 953	614	22	17	4
	B 3 256 751	1 841 269	1 158 881	58 585	187 223	10 793
	D 49,51	57,39	45,59	31,88	4,09	8,68
2. VIERTELJAHR 1973	A 2 052	1 533	457	23	36	3
	B 2 263 341	1 435 803	741 823	32 602	36 754	16 359
	D 50,61	58,19	39,16	45,28	10,48	5,94
3. VIERTELJAHR 1973	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1973	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
KARLSRUHE						
1. VIERTELJAHR 1973	A 1 625	1 076	520	17	12	-
	B 1 770 730	1 005 602	716 144	46 259	2 725	-
	D 53,66	63,01	42,55	24,35	16,66	-
2. VIERTELJAHR 1973	A 1 543	1 026	493	7	16	1
	B 1 923 445	950 146	928 722	21 642	22 835	100
	D 42,29	58,81	25,60	72,93	4,93	.
3. VIERTELJAHR 1973	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1973	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
FREIBURG						
1. VIERTELJAHR 1973	A 1 369	995	299	35	37	3
	B 2 111 931	1 136 021	662 418	249 246	59 158	5 088
	D 30,00	40,80	20,94	10,10	8,21	25,52
2. VIERTELJAHR 1973	A 1 487	1 022	396	22	34	13
	B 1 863 503	1 052 421	636 306	127 005	27 780	19 991
	D 27,53	33,29	20,73	18,21	14,23	18,81
3. VIERTELJAHR 1973	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1973	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
TUEBINGEN						
1. VIERTELJAHR 1973	A 1 396	961	430	5	-	-
	B 2 105 084	1 193 866	860 768	50 450	-	-
	D 30,11	30,19	31,22	9,15	-	-
2. VIERTELJAHR 1973	A 1 249	965	263	2	18	1
	B 1 475 718	916 640	474 387	24 700	57 447	2 544
	D 31,76	39,04	20,99	.	3,50	.
3. VIERTELJAHR 1973	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1973	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden, Stadt- und Landkreisen 1973

Kreis Regionalverband (RV)	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART									
REGIONALVERBAND MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	14	11	-	-	10	8	-	-
	B	15 089	13 236			12 358	8 997		
	D	311,46	269,37			104,96	111,16		
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	A	297	166	-	-	170	75	-	-
	B	248 815	163 674			279 313	131 158		
	D	90,57	113,70			58,14	70,68		
ESSLINGEN	A	77	51	-	-	34	44	-	-
	B	51 245	34 916			36 948	44 483		
	D	146,07	136,33			58,71	53,03		
GOEPPINGEN	A	146	147	-	-	22	22	-	-
	B	151 675	128 021			25 262	51 243		
	D	73,66	69,20			43,52	50,76		
LUDWIGSBURG	A	232	256	-	-	74	52	-	-
	B	194 730	248 790			142 606	70 690		
	D	114,64	79,08			98,84	61,72		
REMS-MURR-KREIS	A	152	150	-	-	41	61	-	-
	B	124 062	103 882			49 679	60 013		
	D	102,51	91,20			60,03	43,67		
RV MITTLERER NECKAR	A	918	781	-	-	351	262	-	-
	B	785 616	692 519			546 166	366 584		
	D	103,02	93,78			69,37	60,60		
REGIONALVERBAND FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	13	11	-	-	15	7	-	-
	B	10 500	6 672			13 437	3 853		
	D	172,81	208,31			83,62	86,78		
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	200	174	-	-	135	81	-	-
	B	153 678	167 457			223 984	87 968		
	D	36,37	36,61			39,73	30,57		
HOHENLOHEKREIS	A	142	53	-	-	32	14	-	-
	B	145 651	70 081			125 135	40 658		
	D	18,11	21,89			17,11	25,70		
SCHWAEBISCH HALL	A	205	136	-	-	-	3	-	-
	B	195 895	119 266				11 603		
	D	19,23	15,01				12,49		
TAUBERKREIS	A	96	106	-	-	23	17	-	-
	B	95 992	107 317			25 575	21 934		
	D	15,56	19,52			11,91	8,64		
RV FRANKEN	A	656	480	-	-	205	122	-	-
	B	601 716	470 793			388 131	166 016		
	D	25,43	27,48			32,12	26,57		
REGIONALVERBAND OSTWUERTTEMBERG									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	182	116	-	-	19	7	-	-
	B	225 182	131 903			100 885	33 565		
	D	17,05	22,92			12,61	8,61		
OSTALBKREIS	A	197	156	-	-	39	66	-	-
	B	228 755	140 588			123 699	175 658		
	D	24,49	18,81			9,80	12,16		
RV OSTWUERTTEMBERG	A	379	272	-	-	58	73	-	-
	B	453 937	272 491			224 584	209 223		
	D	20,80	20,80			11,06	11,59		

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Noch: 2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden, Stadt- und Landkreisen 1973

Kreis Regionalverband (RV)	Baureifes Land				Rehbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE									
REGIONALVERBAND MITTLERER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	1	6	-	-	-	3	-	-
	B	977	3 474				3 582		
	D	.	234,45				51,59		
KARLSRUHE, STADT	A	20	22	-	-	18	16	-	-
	B	27 060	18 363			19 972	19 697		
	D	242,70	206,68			68,28	54,26		
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	242	200	-	-	116	77	-	-
	B	200 509	164 589			134 577	93 223		
	D	49,86	56,02			40,18	40,33		
RASTATT	A	95	141	-	-	57	83	-	-
	B	79 566	109 301			91 653	80 563		
	D	44,35	44,24			26,15	24,76		
RV MITTLERER OBERRHEIN	A	358	369	-	-	191	179	-	-
	B	308 112	295 727			246 202	197 065		
	D	65,48	63,12			37,24	35,56		
REGIONALVERBAND UNTERER NECKAR									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	5	15	-	-	16	27	-	-
	B	5 682	13 926			73 759	37 697		
	D	362,72	118,81			143,49	96,84		
MANNHEIM, STADT	A	8	10	-	-	2	-	-	-
	B	6 646	17 294			5 782			
	D	133,60	96,75			.			
LANDKREISE									
ODENWALDKREIS	A	72	87	-	-	100	75	-	-
	B	60 830	77 898			142 317	83 868		
	D	14,58	16,79			14,06	9,30		
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	310	328	-	-	78	104	-	-
	B	310 815	249 381			113 864	415 915		
	D	58,56	67,21			49,21	18,47		
RV UNTERER NECKAR	A	395	440	-	-	196	206	-	-
	B	383 973	358 499			335 722	537 480		
	D	57,39	59,69			55,03	22,54		
REGIONALVERBAND NORDSCHWARZWALD									
STADTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	23	20	-	-	3	4	-	-
	B	26 319	20 763			2 933	5 614		
	D	139,45	211,61			54,21	86,80		
LANDKREISE									
CALW	A	68	29	-	-	17	12	-	-
	B	60 702	52 279			15 764	17 636		
	D	60,42	46,74			27,32	70,26		
ENZKREIS	A	184	131	-	-	83	60	-	-
	B	154 947	187 517			87 468	147 331		
	D	51,36	40,18			22,12	18,32		
FREUDENSTADT	A	48	37	-	-	30	32	-	-
	B	71 549	35 361			28 055	23 596		
	D	81,90	40,88			10,87	9,68		
RV NORDSCHWARZWALD	A	323	217	-	-	133	108	-	-
	B	313 517	295 920			134 220	194 177		
	D	67,48	53,45			21,08	23,97		

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Noch: 2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden,
Stadt- und Landkreisen 1973

Kreis Regionalverband (RV)	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGIONALVERBAND SÜDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I.BR., STADT	A	24	16	-	-	11	7	-	-
	B	33 631	10 807			23 305	16 980		
	D	151,38	134,15			36,83	56,51		
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	148	140	-	-	19	35	-	-
	B	152 216	176 392			27 297	54 401		
	D	48,07	42,72			36,86	44,09		
EMMENDINGEN	A	88	73	-	-	12	13	-	-
	B	122 264	74 285			19 776	16 214		
	D	39,89	38,10			12,87	17,02		
ORTENAU-KREIS	A	182	141	-	-	50	37	-	-
	B	178 386	151 654			83 568	40 423		
	D	33,85	35,49			15,26	23,49		
RV SÜDLICHER OBERRHEIN	A	442	370	-	-	92	92	-	-
	B	486 497	413 138			153 946	128 018		
	D	47,94	41,63			22,05	35,80		
REGIONALVERBAND SCHWARZW.-BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	62	107	-	-	23	48	-	-
	B	79 454	97 466			52 390	57 771		
	D	23,03	17,20			12,32	11,66		
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	134	153	-	-	30	27	-	-
	B	117 191	121 365			122 366	96 965		
	D	37,27	25,99			14,21	15,50		
TUTTlingen	A	124	117	-	-	43	55	-	-
	B	136 752	101 477			93 782	88 136		
	D	19,48	18,57			11,87	13,95		
RV SCHWARZWALD-BAAR HEUBERG	A	320	377	-	-	96	130	-	-
	B	333 397	320 308			268 538	242 872		
	D	26,58	20,97			13,03	14,03		
REGIONALVERBAND HOCHRHEIN									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	66	77	-	-	17	15	-	-
	B	79 257	69 346			41 072	25 097		
	D	63,63	47,54			41,25	35,05		
LOERRACH	A	97	111	-	-	16	73	-	-
	B	140 722	151 092			19 796	94 456		
	D	47,13	37,02			31,51	19,54		
MALDSHUT	A	70	87	-	-	78	86	-	-
	B	96 148	98 537			179 066	145 863		
	D	25,93	22,62			26,04	16,98		
RV HOCHRHEIN	A	233	275	-	-	111	174	-	-
	B	316 127	318 975			239 934	265 416		
	D	44,82	34,86			29,09	19,60		

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Noch: 2. Übereignung von Bauland Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden,
Stadt- und Landkreisen 1973

Kreis Regionalverband (RV)	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIONALVERBAND NECKAR-ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	81	116	-	-	54	22	-	-
	B	64 414	95 240	-	-	174 470	31 278	-	-
	D	53,58	53,39	-	-	86,14	58,79	-	-
TUEBINGEN	A	-	45	-	-	2	2	-	-
	B	-	39 404	-	-	13 978	1 630	-	-
	D	-	59,22	-	-	.	.	-	-
ZOLLERNALBKREIS	A	127	112	-	-	52	37	-	-
	B	161 113	99 106	-	-	50 469	36 494	-	-
	D	30,68	26,86	-	-	20,11	14,96	-	-
RV NECKAR-ALB	A	208	273	-	-	108	61	-	-
	B	225 521	233 750	-	-	238 917	69 402	-	-
	D	37,22	43,13	-	-	67,97	34,49	-	-
REGIONALVERBAND DONAU-ILLER									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	16	13	-	-	1	4	-	-
	B	49 597	17 588	-	-	1 564	8 532	-	-
	D	63,71	174,43	-	-	.	74,49	-	-
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	245	292	-	-	18	25	-	-
	B	428 060	282 678	-	-	40 053	102 529	-	-
	D	21,40	20,33	-	-	13,56	20,51	-	-
BIBERACH	A	91	56	-	-	212	113	-	-
	B	86 570	40 856	-	-	386 156	208 226	-	-
	D	23,52	28,84	-	-	16,40	15,94	-	-
RV DONAU-ILLER	A	352	361	-	-	231	142	-	-
	B	544 227	341 122	-	-	427 773	319 287	-	-
	D	25,44	29,29	-	-	16,38	18,97	-	-
REGIONALVERBAND BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	99	130	-	-	48	21	-	-
	B	109 794	121 985	-	-	88 466	18 022	-	-
	D	62,48	70,46	-	-	15,98	21,11	-	-
RAVENSBURG	A	139	93	-	-	39	36	-	-
	B	133 027	97 872	-	-	59 440	37 056	-	-
	D	30,41	47,78	-	-	24,87	17,68	-	-
SIGMARINGEN	A	163	108	-	-	4	3	-	-
	B	161 291	121 911	-	-	46 172	30 620	-	-
	D	14,81	20,06	-	-	15,86	15,42	-	-
RV BODENSEE-OBERSCHWABEN	A	401	331	-	-	91	60	-	-
	B	404 112	341 768	-	-	194 078	86 698	-	-
	D	32,90	45,99	-	-	18,68	17,60	-	-

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

3. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Veräußerern und Erwerbern 1973

Erwërber	Veräußerer					Summe Erwërber	
	Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter			
				Wohnungsunternehmen			
			gemeinnützige	nichtgemeinnützige			
1. VIERTELJAHR							
NATUERLICHE PERSONEN	A	3 044	2 633	2 254	109	116	5 677
	B	2 973 722	2 364 826	2 016 404	85 128	76 015	5 338 548
	D	47,99	28,59	24,01	33,47	64,56	39,39
JURISTISCHE PERSONEN	A	1 134	189	103	9	17	1 323
	B	3 071 414	834 534	419 708	64 589	111 986	3 905 948
	D	37,38	69,33	39,15	147,29	72,71	44,21
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	569	22	-	3	2	591
	B	1 576 889	42 942	-	6 910	5 281	1 619 831
	D	17,76	22,52	-	31,35	.	17,88
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	87	45	24	5	-	132
	B	247 016	220 067	116 807	56 989	-	467 083
	D	44,16	93,21	67,47	162,98	-	67,27
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	354	54	33	-	13	408
	B	711 011	195 577	67 742	-	104 569	906 588
	D	83,53	82,12	70,69	-	75,91	83,23
SUMME VERAEUSSERER	A	4 178	2 822	2 357	118	133	7 000
	B	6 045 136	3 199 360	2 436 112	149 717	188 061	9 244 496
	D	42,60	39,22	26,62	82,58	69,41	41,43
2. VIERTELJAHR							
NATUERLICHE PERSONEN	A	2 674	2 533	2 200	108	104	5 207
	B	2 747 332	2 154 583	1 859 439	70 323	68 499	4 901 915
	D	43,07	29,79	26,59	49,66	83,33	37,24
JURISTISCHE PERSONEN	A	968	156	106	10	9	1 124
	B	2 088 617	535 475	359 104	40 836	24 786	2 624 092
	D	40,53	50,27	44,36	54,50	110,64	42,51
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	530	29	4	5	1	559
	B	1 214 462	104 473	36 945	14 720	2 754	1 318 936
	D	18,61	24,84	14,81	27,13	.	19,11
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	86	41	32	4	-	127
	B	140 909	169 649	102 205	25 758	-	310 558
	D	98,03	46,39	37,60	69,86	-	69,82
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	222	41	31	1	6	263
	B	506 235	103 160	79 458	358	13 486	609 395
	D	68,65	74,93	53,73	.	119,90	69,71
SUMME VERAEUSSERER	A	3 642	2 689	2 306	118	113	6 331
	B	4 835 949	2 690 058	2 218 543	111 159	93 285	7 526 007
	D	41,97	33,87	29,47	51,44	90,64	39,08
3. VIERTELJAHR							
NATUERLICHE PERSONEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
JURISTISCHE PERSONEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
SUMME VERAEUSSERER	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR							
NATUERLICHE PERSONEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
JURISTISCHE PERSONEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
SUMME VERAEUSSERER	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

4. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen 1973

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
UNTER 2 000	1. VIERTELJAHR	A	1 845	1 277	547	12	8	1
		B	2 276 360	1 206 675	920 247	127 838	20 474	1 126
		D	20,56	27,40	13,76	7,56	4,62	.
	2. VIERTELJAHR	A	1 843	1 327	487	6	16	7
		B	2 246 917	1 264 195	838 197	51 850	69 216	23 459
		D	21,28	27,18	14,89	11,53	3,41	5,81
	3. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
2 000 BIS UNTER 5 000	1. VIERTELJAHR	A	1 891	1 364	485	24	14	4
		B	2 544 790	1 396 595	862 475	90 293	184 634	10 793
		D	30,36	36,77	27,55	14,40	4,12	8,68
	2. VIERTELJAHR	A	1 616	1 162	419	6	27	2
		B	1 717 764	1 111 711	566 990	6 882	30 874	1 307
		D	32,18	38,89	20,57	26,12	3,74	.
	3. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
5 000 BIS UNTER 10 000	1. VIERTELJAHR	A	1 481	1 075	383	10	13	-
		B	1 845 122	1 137 365	667 784	32 370	7 603	-
		D	42,73	47,34	36,43	18,38	9,47	-
	2. VIERTELJAHR	A	1 170	859	296	8	5	2
		B	1 156 287	726 649	406 672	15 321	6 531	1 114
		D	47,84	53,88	38,08	36,32	15,16	.
	3. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
10 000 BIS UNTER 20 000	1. VIERTELJAHR	A	724	538	161	18	7	-
		B	1 182 856	632 784	435 710	113 497	865	-
		D	56,66	60,93	61,95	12,52	63,77	-
	2. VIERTELJAHR	A	698	521	143	21	13	-
		B	1 198 721	583 923	524 314	85 452	5 032	-
		D	35,34	51,20	19,31	26,73	12,17	-
	3. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
20 000 BIS UNTER 50 000	1. VIERTELJAHR	A	712	516	176	10	10	-
		B	866 169	545 824	283 657	30 193	6 495	-
		D	61,63	68,48	52,26	35,26	17,18	-
	2. VIERTELJAHR	A	635	455	164	7	9	-
		B	782 944	457 167	288 390	26 430	10 957	-
		D	64,31	74,85	51,22	43,01	21,05	-
	3. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Noch: 4. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen 1973

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche	
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke		
50 000 BIS UNTER 100 000	1. VIERTELJAHR	A	176	131	39	-	5	1
		B	245 000	158 907	79 725		2 728	3 640
		D	91,02	101,49	74,99		32,80	.
	2. VIERTELJAHR	A	196	137	35	2	22	-
		B	223 297	131 067	69 451	2 082	20 697	
		D	91,93	120,95	63,70	.	9,64	
	3. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B						
		D						
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B						
		D						
100 000 BIS UNTER 200 000	1. VIERTELJAHR	A	98	42	42	4	9	1
		B	195 739	49 813	110 501	8 796	26 307	322
		D	113,35	180,00	113,71	59,68	4,25	.
	2. VIERTELJAHR	A	102	42	41	-	12	7
		B	104 558	31 405	58 530		1 509	13 114
		D	94,39	143,10	84,61		59,91	25,36
	3. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B						
		D						
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B						
		D						
200 000 BIS UNTER 500 000	1. VIERTELJAHR	A	49	28	20	1	-	-
		B	61 013	33 706	25 754	1 553		
		D	150,86	221,19	64,04	.		
	2. VIERTELJAHR	A	52	32	16	4	-	-
		B	73 286	35 657	19 697	17 932		
		D	109,05	153,36	54,26	81,13		
	3. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B						
		D						
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B						
		D						
500 000 UND MEHR	1. VIERTELJAHR	A	24	14	10	-	-	-
		B	27 447	15 089	12 358			
		D	218,48	311,46	104,96			
	2. VIERTELJAHR	A	19	11	8	-	-	-
		B	22 233	13 236	8 997			
		D	205,35	269,37	111,16			
	3. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B						
		D						
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B						
		D						

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM